Gemeinde Argenbühl
Landkreis Ravensburg

AMTSBLATT

Christazhofen | Eglofs | Eisenharz | Göttlishofen | Ratzenried | Siggen

Nr. 3 **18. Januar 2024**

BEKANNTMACHUNGEN DER GEMEINDE

ALTERSJUBILARE

20.01.2024	Brigitte Pfleghaar	75 Jahre
24.01.2024	Olga Walser	95 Jahre

Zum Geburtstag herzlichen Glückwunsch!

NOTFALLNUMMERN

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Argenbühl, Wangen, Isny und Leutkirch
Sie erreichen ihren ärztlichen Notdienst von montags bis freitags ab 18 bis 8 Uhr des Folgetages und an Wochenenden und Feiertagen unter der einheitlichen Rufnummer:

116 117

Notfallpraxis im Krankenhaus Wangen
Ohne vorherige telefonische Anmeldung.
Öffnungszeiten: Samstag, Sonn- und Feiertag von 10-16 Uhr.

Zahnärztlicher Notfalldienst
Die einheitliche Notfalldienstnummer ist ab sofort unter folgender Rufnummer an Samstagen, Sonn- und Feiertagen zu erreichen:

0761 / 120 120 00

Öffnungszeiten Postfiliale Eisenharz

Montag – Freitag	10:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	16:00 – 18:00 Uhr
Samstag	09:30 – 11:30 Uhr

Betrugsversuch mit angeblichen ELSTER-Mails

Die Cybersicherheitsagentur Baden-Württemberg (CSBW) warnt vor einer aktuellen Betrugsmasche mit vermeintlich seriösen E-Mails der Plattform für die elektronische Steuererklärung ELSTER. Die E-Mails haben z.B. den Betreff "Letztmalige Aufforderung - Steuerrestbetrag aus dem Jahre 2022".

Dadurch wird Handlungsdruck vermittelt. Da das ELSTER-Logo verwendet wird und die Absende-Adressen realen Institutionen wie ELSTER, den Finanzämtern oder dem Bundeszentralamt für Steuern ähneln, wirken diese E-Mails seriös. Die CSBW und das Sicherheitszentrum IT in der Finanzverwaltung (SITiF BW) raten, diese E-Mails ungelesen zu löschen. Keinesfalls sollten in der Mail enthaltene Links angeklickt und Daten auf der verlinkten Internetseite eingegeben werden.

Das Finanzministerium weist ausdrücklich darauf hin, dass die Steuerverwaltung niemals Daten oder Kontoverbindungen per E-Mail anfordert.

Das Landratsamt informiert:

PROBLEMSTOFF
Stationäre Sammlungen

26.01.2024 von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Entsorgungszentrum Wangen-Obermoorweiler

16.02.2024 von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Wertstoffhof Kisslegg-Zaisenhofen

Herausgeber, Verlag, Verantwortung für den Inhalt: Bürgermeisteramt Argenbühl, Rathaus Eisenharz, Redaktion: 07566/9402-40, E-mail: amtsblatt@argenbuehl.de; **Druck:** SANIA Industriekennzeichnung & Digitaldruck, Am Schmittebach 2, 88260 Argenbühl

Aus der Arbeit des Gemeinderats

Bericht über die Sitzung des Gemeinderates am Mittwoch, 10. Januar 2024

Hinweis: Die ausführlichen Sitzungsvorlagen finden Sie in unserem Ratsinformationssystem www.argenbuehl.de/gemeinderat

TOP 1. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

In nichtöffentlicher Sitzung am 20.12.2023 wurden keine Beschlüsse gefasst, die öffentlich bekannt zu geben sind.

TOP 2. Bauanträge

Zu nachfolgenden Bauanträgen hat der Gemeinderat sein Einvernehmen erteilt:

a) Verlängerung der Baugenehmigung Umbau Dachgeschoss auf dem Grundstück Humpißweg 10 (Flst. 527/7 der Gemarkung Ratzenried).
b) Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage auf dem Grundstück Meggen 14 (Flst. 428/0 der Gemarkung Göttlishofen)
c) Anbau einer Garage, gewerbliche Umnutzung der Werkstatt (Holzbearbeitung) auf dem Grundstück Bliderazhofen 3 (Flst. 19/13 der Gemarkung Christazhofen)

TOP 3. Einführung elektronische Zeiterfassung

In der Gemeindeverwaltung soll die elektronische Zeiterfassung eingeführt werden. Ziel ist es, ein System einzuführen, das die gesamte Verwaltung (Rathaus, Außenstellen, Bauhof, Wasser, Abwasser, Schulen etc.) mit abdecken kann.
Hierfür hat die Verwaltung im vergangenen Jahr mehrere Systeme angeschaut und entsprechende Angebote eingeholt. Aufgrund des Anforderungsprofil der Gemeinde kommen nun zwei Systeme in die engere Auswahl: ZEUS von Zeit + Sicherheit IVS sowie AIDA ORGA von AIDA Ausweis-Informations-Datensystem GmbH.
Beide wurden dann vom Projektteam, bestehend aus Personal, EDV, Kämmerei, Bauhof und Personalrat, zur Vorstellung eingeladen. Zusätzlich gab es Besichtigungstermine bei zwei Referenz-Kommunen, um die Systeme in der Praxis zu sehen.
Eine Übersicht über die Kosten sowie Vor- und Nachteile wurde erstellt.
Die Einführung und Umsetzung ist für 2024 vorgesehen.

Einstimmig ergeht folgender Beschluss:
Der Gemeinderat stimmt der Einführung der elektronischen Zeiterfassung mit dem System AIDA ORGA der Firma AIDA Ausweis-Informations-Datensysteme GmbH zu.

TOP 4. Biotopverbundplanung - Ausschreibung von Leistungen an ein externes Planungsbüro

Seit Jahrzehnten ist in Baden-Württemberg ein hoher Verlust der biologischen Vielfalt zu beobachten. Die Gründe hierfür sind vielschichtig. Zersiedelung, Fragmentierung, intensive Landnutzung und ausgebaute Gewässer sind hierfür hauptsächlich zu nennen. Viele Biotope sind entweder zu klein oder die isolierte Lage der Lebensräume bietet für einen Austausch zwischen den Arten zu wenig Möglichkeiten. Diese funktionsfähigen, ökologischen Wechselbeziehungen in der Landschaft zu bewahren, wiederherzustellen und zu entwickeln soll durch den Ausbau des Biotopverbunds erreicht werden.
Ausgehend vom Volksbegehren „Rettet die Bienen!“ verabschiedete das Land Baden-Württemberg im Juli 2020 die Novelle des Naturschutzgesetzes, in der es sich dazu verpflichtet, den Biotopverbund bis zum Jahr 2030 auf mindestens 15 % der Offenlandflächen auszubauen. Durch den Biotopverbund sollen vorhandene Biotope miteinander verbunden, erhalten und entwickelt werden. Der Biotopverbund wird über die Schaffung von Korridoren als Verbundachsen und die Entwicklung weiterer Lebensräume erfolgen.
Für die Umsetzung des landesweiten Biotopverbunds sind die Kommunen nach § 22 Abs. 2 Naturschutzgesetzt dafür verantwortlich, Biotopverbundpläne zu erstellen und Maßnahmen hierzu umzusetzen. Die Planungskosten für die

Erstellung dieser Pläne werden mit 90 Prozent gefördert und erfolgen durch ein hierfür beauftragtes Planungsbüro. Die Maßnahmenumsetzung wird über die Landschafspflegerichtlinie mit 70 Prozent gefördert. Zusätzlich können Maßnahmen auch dem kommunalen Ökokonto gutgeschrieben werden. Die Biotopverbundpläne stellen für die Kommunen ein langfristiges Instrument zur Festlegung von besonders wichtigen Räumen dar, die langfristig gesichert, aber auch aufgewertet werden können. Eine solche Planung hilft ebenso der Gemeinde Argenbühl zukünftig einen wichtigen Beitrag zum Erhalt unserer heimischen Flora und Fauna zu leisten.

Für die Gemeinden Argenbühl, Kißlegg, Vogt und Wolfegg soll nun im ersten Quartal 2024 die gemeinsame Ausschreibung einer fachlichen Begleitung und Ausarbeitung des Biotopverbundplans an ein externes Planungsbüro erfolgen. Die Ausschreibung würde federführend über die Gemeinde Kißlegg erfolgen. Der Biotopverbundmanager, welcher seit November 2021 u.a. Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität für die Gemeinden Argenbühl, Kißlegg, Vogt und Wolfegg betreut und schon diverse Projekte zum Ausbau des Biotopverbunds umgesetzt hat, wird diese Planungsleistung von kommunaler Seite her betreuen. Aufgrund der Ortskenntnisse, dem aufgebauten Netzwerk und der vom Biotopverbundmanager geleisteten Vorarbeit bietet sich dadurch die Möglichkeit eine nützliche und sinnvolle Planungsgrundlage unter besonderer Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten auszuarbeiten und weitere Maßnahmen umzusetzen.

Die Planungskosten von geschätzt 230.000 € brutto würden dabei basierend auf der jeweiligen Gemarkungsflächen zwischen den vier Kommunen aufgeteilt werden. Auf die Gemeinde Argenbühl entfallen somit rund 76.000 Euro. Bei einer Förderung des Landes in Höhe von 90 Prozent verbleibt demnach ein Eigenanteil in Höhe von rund 7.600 Euro.

Ein Gemeinderat äußert, dass das Thema zu diesem Zeitpunkt nicht passender hätte sein können. Die Gesamtsituation in der Landwirtschaft ist höchst angespannt und dennoch kommt immer wieder etwas oben drauf. Er findet es ein Unding für diese Planungen über 70.000€ auszugeben. Er ist der Meinung, dass der Tagesordnungspunkt verschoben und als letzte Kommune darüber entschieden werden sollte. Für ihn sei relevant, wie die Regierung weiter mit der Landwirtschaft umgeht. Aktuell sei ein unverträgliches Maß erreicht und er sieht sich gezwungen als Mitglied auf kleinster politischer Ebene sich dagegen auszusprechen und ein Zeichen zu setzen, dass nicht alles hingenommen wird. Die Kritik an der grünen Landesregierung, von welcher dieses Gesetz stammt wird deutlich laut.

Bürgermeister Roland Sauter glaubt nicht, dass die Lage in drei Wochen eine andere ist. Er kann die Haltung nachvollziehen. Er merkt aber an, dass die Gemeinde hier nicht drumherum kommt, da die Planung gesetzlich geregelt ist. Außerdem wurde der Biotopverbund gemeinsam von Landesregierung und Bauernverband als Antwort auf das Bürgerbegehren „Rettet die Biene" vereinbart.

Ein Gemeinderat stellt fest, dass die Personalkosten des Biotopverbundmanagers nach Einwohnerzahlen aufgeteilt werden, die Planungskosten nach Fläche, was für Argenbühl nachteilig ist.
Bürgermeister Roland Sauter führt an, dass es für die Überplanung die Fläche entscheidend ist und damit die Verteilung der Kosten darüber auch naheliegend ist.

Ein Gemeinderat verweist auf die Regelung zu den Gewässerrandstreifen, dann das FFH-Gebiet und nun soll das Gremium ein Enteignungsverfahren unterstützen. Das könne er persönlich nicht mehr unterstützen. Er sieht es als zwangsweise Enteignung jedes Grundstückseigentümers und fordert, dass im Voraus eine Genehmigung jedes einzelnen eingeholt wird.

Bürgermeister Roland Sauter bringt vor, dass deshalb der Biodiversitätsmanager der Gemeinde mit in die Planung involviert wird. Am Ende komme es auf die Ausgestaltung des Biotopverbunds an und da ist die Beteiligung des Biotopverbundmanagers von Vorteil.
Weiter betont er, dass die Gemeinde zur Umsetzung und Planung des Biotopverbunds gesetzlich verpflichtet, es also kein Handlungsspielraum gibt.

Eine Gemeinderätin verweist auf den Zeitplan, dass der Biotopverbund bis 2030 auf 15% der Offenlandfläche ausgebaut sein muss. Sie fragt nach, welche Stelle die Gemeinde zwingt die Pläne zu erstellen und bis wann. Sie hält die Kosten für das externes Planungsbüro für unverhältnismäßig und ist der Meinung, dass der Biotopverbundmanager der Gemeinde dies selbst erledigen könnte und man dafür die längere Zeitdauer in Kauf nehmen sollte.

Bürgermeister Roland Sauter merkt an, dass für die Ausschreibung und die Planerstellung alleine rund 2-3 Jahre vergehen, dann bleibt nicht mehr viel Zeit bis 2030. Hinzu komme, dass Leistungen wie die Kartierungen nicht mit eigenem Personal geleistet werden könne, auch der inhaltliche Umfang ist nicht bis 2030 realisierbar.

Ein Gemeinderat hinterfragt kritisch, ob trotz Planungsbüro die Stelle des Biotopverbundmanagers beibehalten wird und ob das andere Kommunen auch so machen. Weiter fragt er nach, wieso eine gemeinsame Ausschreibung mit Kißlegg, Vogt und Wolfegg erfolgt und ob es für die Gemeinde von Vorteil wäre einzeln auszuschreiben, um am Ende auch an der Planung mehr Mitspracherecht zu haben.
Bürgermeister Roland Sauter führt an, dass der Biotopverbundmanager bei der Gemeinde Kißlegg angestellt ist und nur zu einem Teil von Argenbühl bezahlt wird. Die Gemeinde hat jederzeit die Möglichkeit, das Engagement zurückzuziehen. Aber für die Beauftragung und Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro ist der Mitarbeiter für die Gemeinde von großem Vorteil. Weiter glaubt er, dass mit einer gemeinsamen Ausschreibung ein besseres Angebot erlangt wird, als für vier einzelne Gemeinden, zudem hat Herr Mozer als Ansprechpartner nur ein Büro.

Ein Gemeinderat fordert weitere Informationen zum allgemeinen Prozess des Biotopverbunds.
Bürgermeister Roland Sauter zuerst erfolgt die Planung, dann die Umsetzung. Der Großteil der Maßnahmen im Bereich der Gemeinde liegen werden, hierfür erhält sie einen Zuschuss. Er betont, dass es keinen Masterplan mit Zeitplan für die Umsetzung gibt, sondern das Gremium darüber entscheidet welche Maßnahmen sinnvoll realisiert werden.

Bürgermeister Roland Sauter macht noch einmal darauf aufmerksam, dass dem Ganzen eine gesetzliche Regelung zugrunde liegt, welche die Gemeinde dazu verpflichtet. Auch eine zeitliche Verschiebung werde keinen Mehrwert bringen. Er schlägt vor, die Beratung auf die nächste Sitzung zu verschieben, damit die inhaltlichen Fragen detailliert beantwortet werden können.

Die Räte sind sich einig, dass die inhaltlichen Fragen an der Entscheidung nichts ändern Ein Stimmungsbild sei vorhanden und werde sich auch nicht durch Herrn Mozers Überzeugungen ändern.

Ein Gemeinderat blickt auf die anstehende Entscheidung zum Biosphärengebiet und fragt sich, was am Ende dann noch für die Landwirtschaft übrigbleibt. Er warnt vor den Entwicklungen in dieser Branche und erinnert daran, dass die Bevölkerung von den Lebensmitteln aus der Landwirtschaft leben. Er fordert dazu auf, endlich wieder von der Basis an zu denken. Er könne unter diesen Gesichtspunkten dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen.

Bürgermeister Roland Sauter entgegnet, dass die Entscheidungshoheit über das Biosphärengebiet bei Gemeinde bleibt. Ein Gemeinderat erinnert, dass die Hintergründe des Biotopverbunds nicht darin liegen, die Landwirtschaft zu schädigen. Hier geht es zunächst um die Planung. Im Anschluss gilt es im Gremium Entscheidungen zu treffen, die für das landwirtschaftlich geprägtes Argenbühl verträglich sind.

Mit 6 Gegenstimmen und 10 Ja-Stimmen ergeht folgender Beschluss:
Der Gemeinderat stimmt dem Vorgehen zu und beauftragt die Gemeinde Kißlegg die Biotopverbundplanung gemeinsam für die Gemeinden Argenbühl, Kißlegg, Vogt und Wolfegg öffentlich auszuschreiben.

TOP 5. Windkraftprojekt zwischen Siggen und Ratzenried - Positionierung der Gemeinde

Im Bereich zwischen Ratzenried und Siggen gibt es Planungen zur Errichtung von bis zu drei Windkraftanlagen. Nachdem Vorhaben zur Errichtung von Windkraftanlagen regelmäßig kontrovers diskutiert werden und oft zu Konflikten führen, hat sich der Gemeinderat im Juli 2023 in einem sehr frühen Stadium des geplanten Vorhabens dazu entschlossen, einen Kommunikationsprozess durchzuführen. In diesem Prozess soll über die Nutzung der Windkraft im Allgemeinen und die konkreten Planungen in Siggen/Ratzenried transparent und offen informiert werden. Dazu wurde zur Unterstützung das Forum Energiedialog, eine neutrale Institution des Landes Baden-Württemberg zur Begleitung solcher Prozesse, engagiert.
Im Herbst 2023 wurde von der Gemeinde ein Infobrief zur Windkraft und den Planungen in Siggen/Ratzenried an alle Haushalte verteilt und auf der Homepage veröffentlicht. Außerdem wurde im November 2023 eine Exkursion in den Windpark Schellenberg bei Bad Saulgau durchgeführt. Außerdem wurde in der Turn- und Festhalle Ratzenried zusätzlich eine Informationsveranstaltung zur Windkraft für die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Argenbühl durchgeführt.

Die Regionalverbände in Baden-Württemberg sind zuständig, über Regionalpläne die Flächenziele für den Ausbau der erneuerbaren Energien in Baden-Württemberg zu erfüllen. Im aktuellen Entwurf des Teilregionalplans Energie des Regionalverbands Bodensee-Oberschwaben ist die Fläche zwischen Siggen und Ratzenried als Vorranggebiet für Windkraft ausgewiesen. Die Voraussetzungen, dass hier Windräder realisiert werden, sind demnach entsprechend günstig (unabhängig von der Frage, ob man einem solchen Vorhaben positiv oder negativ gegenübersteht).

Windkraftanlagen sind zudem sogenannte privilegierte Vorhaben. Die Einflussmöglichkeiten der Gemeinde auf die Errichtung dieser Anlagen ist deshalb gering. Sofern Windkraftanlagen realisiert werden, ist es allerdings im Interesse der Gemeinde, eine möglichst hohe Akzeptanz zu schaffen. Neben der Überzeugung, dass die Energiewende notwendig ist und sich auch unsere Raumschaft dem Umbau der Energieerzeugung nicht entziehen kann, ist für eine hohe Akzeptanz auch eine Beteiligung der Einwohner an der wirtschaftlichen Wertschöpfung der Windkraftanlagen entscheidend. Dies zeigt sich aus den Erfahrungen vieler anderer Windkraftprojekte in ganz Deutschland und auch aus Rückmeldungen, die im Hinblick auf die Planungen zwischen Ratzenried und Siggen die Gemeindeverwaltung erreichen.

In der Bürgerschaft gibt es unterschiedliche Meinungen und Positionen zum Windkraftprojekt zwischen Siggen und Ratzenried. Von der Gemeinde Argenbühl wird erwartet, sich zu den Planungen zu positionieren.

Aufgrund der Notwendigkeit der Energiewende, der politischen und rechtlichen Vorgaben zum Ausbau der erneuerbaren Energien in Deutschland und in Baden-Württemberg und der Verantwortung gegenüber unseren nachfolgenden Generationen empfiehlt die Verwaltung eine positive Positionierung der Gemeinde zum Windkraftprojekt zwischen Ratzenried und Siggen. Grundbedingung für ein solches Projekt muss aber immer eine ausgewogene Beteiligung der Bürger an der Wertschöpfung der Anlagen sein. Lokale Wertschöpfung und individueller Nutzen werden von vielen als fairer Ausgleich verstanden für Einschränkungen und Veränderungen, die mit dem Bau von Windkraftanlagen einhergehen können. Sie tragen insgesamt zu mehr Fairness bei der Umsetzung der Energiewende bei und letztlich in vielen Fällen zu einer höheren Akzeptanz von Windenergieprojekten.

Bürgermeister Roland Sauter führt in den Sachverhalt ein und spricht sich grundsätzlich für die Windkraft aus.

Ein Gemeinderat merkt an, dass in der heutigen Sitzung nicht diskutiert wird, ob Windkraft, Atomkraft, PV oder sonstiges gut oder schlecht ist. Es geht auch nicht darum, ob Windkraft in der Gemeinde kommt oder nicht. Aus seiner Sicht geht es darum, dass ich jedes einzelne Ratsmitglied zum Thema Windkraft positioniert, um - wo überhaupt möglich - entsprechend Einfluss zu nehmen.
Er sieht das Thema ein stückweit auch in Bezug auf Solidarität gegenüber anderen. Im Allgäu schaue man aus dem Fenster ins Grüne, ohne ein einziges Windrad zu sehen, wohingegen andere im Norden auf 50 Windräder schauen. Deshalb darf man sich gegen Windräder im Allgäu nicht verwehren.

Eine Gemeinderätin blickt auf die erschreckenden Atomunfälle. Sie ist der Meinung, dass so schnell wie möglich dafür gesorgt werden muss, dass Atomstrom nicht mehr gebraucht wird, auch nicht aus dem Ausland. Weiter betont Sie die Abhängigkeit jedes Einzelne und die gesamte Gesellschaft von Strom und erinnert an die Gasmangellage im vergangenen Winter. Umso wichtiger ist es aus ihrer Sicht, dass Deutschland und auch der Süden autark die Stromversorgung sicherstellen kann.

Ein Gemeinderat hält es für besonders wichtig auf verschiedene Energieträger zu setzen. Nur der Schönwetterstrom durch PV-Anlagen ist durch die fehlenden Speicher keine Lösung. Daneben gibt es noch Biogas und Wasserkraft, insbesondere für letzteres fordert er dazu auf in diesem Bereich mehr zu machen. Er stellt fest, dass die Gemeinde Einfluss auf Freiflächen-PV hat, aber nicht auf Windkraftanlagen. Umso wichtiger sei es, wenigstens wirtschaftliche Bürgerbeteiligungsmöglichkeiten zu fordern und unterstützen. Das Thema ist aus seiner Sicht nicht mehr abwendbar, er verweist auf die Nachbarkommune Maierhöfen, wo kürzlich einer Windkraftanlage zugestimmt wurde.

Ein Gemeinderat bedankt sich bei der Bürgerinitiative für Ihr Engagement und ihre Stimmen. Er findet es sehr wichtig, dass es in solchen Prozessen unterschiedliche Meinungen gibt. Er verweist auf ein Schreiben der Initiative, in dem eine Verschiebung der Entscheidung verlangt wird. Eine Entscheidung sei es ja nicht, sondern eine Positionierung, die er durchaus befürworte. Dennoch fragt er nach, welche Auswirkungen diese Positionierung überhaupt habe.
Der Gemeinderat führt aus, dass keine Energievariante perfekt ist und alleinig richtig. Die Klimakrise ist da und Kohle, Erdgas und Öl sind die Ursache dafür, weshalb diese Energiequellen so schnell wie möglich wegmüssen. Er sieht die Windräder als kleinen Baustein vom großen Ganzen und sieht die Gemeinde in der Verantwortung mit Blick auf die nächsten Generationen, alles ihr Mögliche zu tun. Und das kann sie, in dem Sie zumindest für die von der Windanlage

Betroffenen das bestmögliche über ein Bürgerwindrad herausbekommt. Er möchte wissen, ob es schon Bürgerinitiativen oder Interessensbekundungen für eine Bürgerbeteiligung gibt.
Bürgermeister Roland Sauter sagt aus, dass die Positionierung in erster Linie ein Signal nach außen ist und die Grundlage für weiter Schritte und Unterstützung der Gemeinde darstellt. Weiter informiert er, dass es Bestrebungen für ein Bürgerwindrad gibt und schon Bürger auf die Verwaltung zugegangen sind.

Ein Gemeinderat kritisiert die Politik und sieht die Energiewende als Paradebeispiel für deren Vorgehen. Die Gemeinden werden aus der Entscheidung genommen und vor vollendete Tatsachen gestellt. Windkraftanlagen sind ohne Zustimmung der Gemeinde realisierbar. Privaten Eigentümern ist es dabei egal, wie es den Anwohnern damit geht. Und die Gemeinden müssen schauen, wie sie das Projekt so lenken, dass es ein für Argenbühl bestmögliches und verträgliches Ergebnis wird.

Ein Gemeinderat erinnert an das bereits beschlossene Klimaleitbild. Dieses mache es schwer, sich heute gegen Windräder zu positionieren, weil es im Leitbild eigentlich schon positiv beschieden wurde. Er sieht Windenergie und Freiflächen-PV als wertvolle Ergänzung für die Energie, solange es in einem sinnvollen und vertraglichen Verhältnis für die Bevölkerung steht. Auch er kritisiert die Entscheidung der Politik, einfach bestehende Versorgungsleitungen zu kappen, dann mit leeren Händen dazustehen und die Gemeinden dann vor vollendete Tatsache ohne Entscheidungsspielraum zu stellen. Jetzt würden nach dem Gießkannenprinzip Subventionen verteilt werden und damit mehr Schaden als Lösung anrichten. Aus diesem Grund sieht er die Pflicht als Mitglied eines solchen Gremiums sich aktiv darum eine bestmögliche Bürgerbeteiligung zu bemühen.

Ein Gemeinderat erinnert an das Zitat aus der Informationsveranstaltung in Ratzenried „das ist die Regierung, die Sie gewählt haben". Der Gemeinderat kann das Gesetz nicht ändern oder verhindern. Und wenn Windräder kommen, dann müssen die Betroffenen zumindest eine finanzielle Entschädigung bekommen. Er ist der Meinung, dass es am Ende auch eine Entscheidung zwischen Windkraft und Freiflächen-PV ist. Und für ihn persönlich ist die Flächenentscheidung ausschlaggebend – ein Windrad auf 1ha oder Freiflächen-PV auf 14ha. Daneben kommen die Themen Biosphärengebiete, Biotopverbund. Fläche kann nicht vermehrt werden. Unter diesen Aspekten fällt ihm eine Positionierung schwierig.

Ein Gemeinderat zitiert das Klimaleitbild: „Die Gemeinde verpflichtet sich, den Ausbau von erneuerbaren Energien, insbesondere den Bau von Freiflächen-Photovoltaikanlagen und Windkraftanlagen, zu unterstützen." Der Gemeinderat ist der Meinung, dass die Entscheidung mit Leitbild eigentlich schon getroffen wurde, die Positionierung heute rein theoretisch unnötig. Die Gemeinde steht in der Verantwortung die notwendigen Maßnahmen zur Erfüllung des Klimaleitbildes zu ergreifen. Er stellt fest, dass die Meinungen zum Thema Windkraft sehr auseinandergehen. Er sorgt sich um die Emotionalität die die Diskussion in die Bevölkerung bringt. Abschließend berichtet er vom Bund für Umwelt und Naturschutz, welcher sagt, dass ohne Windkraft keine Chance besteht, die Artenvielfalt vor dem Klimawandel zu schützen.

Ein Gemeinderat erkennt sich als erklärter Gegner von Freifläche-PV, weil diese massiv landwirtschaftliche Nutzfläche entzieht. Er führt an, dass Wasserkraft mehr sein könnte, Biogas ist bereits vorhanden, auch viele PV-Anlagen auf den Dächern sind vorhanden. In der Windkraft sieht er eine sinnvolle Ergänzung. Windräder kann man aber nicht in die Stadt stellen. Er sieht in der Positionierung Pro-Windkraft das Argument, Freiflächen-PV abzulehnen. Freiflächen-PV kann dann in den Städten auf Dächern, in Gewerbegebieten usw. realisiert werden. Er erklärt, dass er mit heutigem Wissensstand mit einem guten Gewissen für Windkraft stimmen kann.

Ein Gemeinderat erkundigt sich, ob die Gemeinde im Rahmen des Baugenehmigungsverfahren der Windräder in der Stellungnahme Forderungen stellen kann.
Bürgermeister Roland Sauter erklärt, dass die Gemeinde frei in dem ist, was sie in die Stellungnahme schreibt, die Frage ist, ob es hinterher Niederschlag findet oder nicht. Die Genehmigung wird bei Vorliegen der Gesetzmäßigkeit erteilt.

Ein Gemeinderat erinnert nochmal daran, dass Bezüglich des Projekts in Siggen noch nichts entscheiden wurde, es ist nicht klar, ob 3, 2 oder gar keine Windräder kommen. Dennoch findet er, war mit dem Beschluss des Klimaleitbildes klar, dass Windräder kommen können und dass diese auf der freien Fläche und nicht auf dem Dorfplatz stehen werden. Seiner Meinung nach, haben sich die möglichen Standorte schon zu Beginn herauskristallisiert, weshalb die Projekte nicht überraschend sind.

Einem Gemeinderat ist es wichtig, dass die Transparenz der Projekte hohe Priorität hat, dass es Aussagen und Zahlen zur tatsächlichen Produktion und Abnahme gibt.
Eine Gemeinderätin betont, dass die Abstimmung über die Positionierung nicht nur das Projekt in Siggen betrifft, sondern grundsätzlich die Windenergie. In der Zukunft wird die Gemeinde sicherlich mit weiteren Projekten konfrontiert werden, und dann trifft es auch die anderen Ortsteile.
Ein Gemeinderat ergänzt zu diesem Punk, dass es wichtig ist, die Belastung in Argenbühl gleichmäßig über die Orte zu verteilen.

Eine Gemeinderätin stellt nochmal klar, dass es beim Argument Solidarität nicht darum geht, dass im Norden Windräder stehen, also brauchen wir im Allgäu auch Windräder. Sondern, dass wenn hier die Voraussetzungen für Windräder genauso gegeben sind, man sich dem nicht verwehren darf.

Mit 1 Enthaltungen und 15 JA-Stimmen ergeht folgender Beschluss:

1. Die Gemeinde unterstützt grundsätzlich die Realisierung von Windkraftanlagen in den Argenbühler Vorranggebieten gemäß Entwurf des Teilregionalplans Energie des Regionalverbands Bodensee-Oberschwaben.
2. Die Gemeinde fordert alle Projektbeteiligten dazu auf, im Rahmen der Realisierung von Windkraftanlagen eine ausgewogene Bürgerbeteiligung zur lokalen Wertschöpfung zu unterstützen und umzusetzen.

TOP 6. Bildung des Gemeindewahlausschusses für die Kommunalwahl am 09.06.2024

Am 09.06.2024 finden die regelmäßigen Kommunalwahlen statt. Gemäß § 11 Kommunalwahlgesetz obliegt dem Gemeindewahlausschuss die Leitung der Gemeindewahlen sowie die Feststellung des Wahlergebnisses. Zudem leitet er bei der Wahl der Kreisräte die Durchführung der Wahl in der Gemeinde und wirkt bei der Feststellung des Wahlergebnisses mit.

Der Gemeindewahlausschuss besteht aus dem Bürgermeister als Vorsitzendem und mindestens zwei Beisitzern.

Ist der Bürgermeister Wahlbewerber wählt der Gemeinderat den Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses und einen Stellvertreter aus den Wahlberechtigten und Gemeindebediensteten. Nachdem Bürgermeister Sauter als Wahlbewerber bei der Kreistagswahl antritt, sind der Vorsitzende und ein Stellvertreter zu wählen. Die Beisitzer und Stellvertreter in gleicher Zahl wählt der Gemeinderat aus den Wahlberechtigten und Gemeindebediensteten.

Bewerber zu den anstehenden Kommunalwahlen und die beiden Vertrauensleute eingehender Wahlvorschläge können nicht Mitglied eines Wahlorgans sein.

Einstimmig ergeht folgender Beschluss:
Der Gemeinderat wählt folgende Personen in den Gemeindewahlausschuss:

- Vorsitzende: Katrin Hengge, Hauptamtsleiterin
- stv. Vorsitzende: Anna Briegel, Mitarbeiterin im Hauptamt
- Beisitzer: Richard Offinger, Eglofs
- Beisitzer: Brigitte Kellermann, Ratzenried
- stv. Beisitzer: Manfred Warschke, Christazhofen
- stv. Beisitzer: Hilde Stadelmann, Eisenharz

TOP 7. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen Dritter 2023

In den Grundsätzen der Erzielung von Erträgen und Einzahlungen der Gemeindeordnung ist festgelegt, dass das Einwerben und Entgegennehmen von Spenden, Schenkungen und sonstigen Zuwendungen zur Erfüllung kommunaler Aufgaben ausschließlich dem Bürgermeister obliegt (§ 78 Abs. 4 GemO). Hintergrund ist das Korruptionsbekämpfungsgesetz vom 13.08.1997, durch das sich infolge der Ausweisung der Straftatbestände der Vorteilsnahme und der Vorteilsgewährung (§§ 331, 333 StGB) die strafrechtlichen Risiken der kommunalen Amtsträger im Zusammenhang mit Spendenannahmen deutlich erhöht haben. Mit den klargestellten Zuständigkeitsregelungen von der Einwerbung bis zur Annahme von Spenden und ähnlichen Zuwendungen wird ein hohes Maß an Transparenz geschaffen.

Über die endgültige Annahme oder Vermittlung entscheidet der Gemeinderat. Der Bericht, in welchem die Geber, der Zuwendungen und der Zuwendungszweck angegeben ist, wird in der Sitzung vorgestellt.

Nach Beschlussfassung wird dieser Bericht an die Rechtsaufsichtsbehörde übersandt.

Kämmerin Sarah Schmidberger stellt den Sachverhalt anhand einer Spendenübersicht kurz vor.
Bürgermeister Roland Sauter äußert nochmals den Dank gegenüber dem Förderverein Panoramabad e.V. für die Spende, die wieder für die Reinvestition am Bad verwendet wird.

Einstimmig ergeht folgender Beschluss:
Der Annahme von Spenden im Jahr 2023 gemäß des vorgestellten Spendenberichts wird zugestimmt.

TOP 8. Bekanntgaben und Verschiedenes

1. Besichtigung Containeranlage

Bürgermeister Roland Sauter erinnert an die öffentliche Besichtigung der Containeranlage in Eglofstal am Donnerstag, 11.01. von 16 bis 18 Uhr.

2. TOP 5 - Windkraftprojekt

Ein Gemeinderat möchte noch nachträglich eine versäumte Wortmeldung zu Protokoll geben. Er bemängelt, dass die zum TOP 5 anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer nur gekommen sind, um im Zuschauerraum ihren Unmut zu äußern, die Gemeinderäte zu kritisieren und dann direkt wieder zu gehen. Er fordert alle diese Personen dazu auf sich für die Kommunalwahl im Juni aufstellen zu lassen und sich ins Gremium wählen zu lassen.

Gemeinde Argenbühl
Landkreis Ravensburg

Zur Verstärkung unseres Teams an der Grundschule Christazhofen suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Reinigungskraft (m/w/d)

Der Stellenumfang beträgt ca. 6,5 Stunden in der Schulwoche. Es handelt sich um eine geringfügige Beschäftigung.

Wir bieten:

- eine leistungsgerechte Bezahlung nach TVöD
- eine unbefristete Anstellung

Wenn Sie an dieser Stelle interessiert sind, melden Sie sich bitte **bis 09.02.2024** bei der Gemeinde Argenbühl, Katrin Hengge unter Tel. 07566 / 94 02 53 oder per E-Mail k.hengge@argenbuehl.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Überwachung und Kontrolle des Wasser-, Strom- und Gasverbrauchs

Jedes Jahr aufs Neue, wenn wir die Wasseruhren ablesen lassen und dann die Jahresrechnung zustellen, erleben wir immer wieder Fälle, bei denen die Bürger auf uns zukommen und die Richtigkeit der Ablesung oder der Abrechnung anzweifeln. Öfters wird auch der Vorwurf gemacht, dass die Wasseruhren nicht ordnungsgemäß arbeiten würden.

In allen Fällen stellt sich bei der Nachkontrolle heraus, dass sowohl Ablesung, Abrechnung und auch Wasserzähler korrekt waren. Meistens sind Toilettenspülkästen, Überdruckventile oder sonstigen defekten Wasserhähnen die Ursache für den Mehrverbrauch.

Ein defektes Überdruckventil kann, wenn der Fehler nicht bemerkt wird, die Wasserrechnung in beträchtliche Höhen schnellen lassen, zumal für dieses Wasser, nachdem es über die Kanalisation auf die Kläranlage gelangt, auch Abwassergebühren bezahlt werden müssen.

Fehler in der Installation können nur durchlaufende Überwachung festgestellt werden. Leider wird dies in den wenigsten Fällen praktiziert. Als kleine Hilfe hat die Verwaltung die untenstehende Tabelle entworfen. Sie soll helfen unnötige Ausgaben zu verhindern und ganz nebenbei können auch noch die Verbrauchsgewohnheiten kontrolliert werden.

Übersicht über Strom- / Wasser- und Gasverbrauch

MONAT	STROM		GAS		WASSER	
	Zählerstand	Verbrauch	Zählerstand	Verbrauch	Zählerstand	Verbrauch
Dez.						
Jan.						
Feb.						
März						
April						
Mai						
Juni						
Juli						
Aug.						
Sept.						
Okt.						
Nov.						
Dez.						
Summe						

Pressemitteilung

Inklusionstage 2024 im Landkreis Ravensburg

Wo der Süden am schönsten ist.

Zum zweiten Mal finden vom 04. bis 12. Mai 2024 die Inklusionstage im Landkreis Ravensburg statt. In verschiedenen Städten und Gemeinden im Landkreis werden Programmpunkte unter dem Thema „Kunst und Kultur" angeboten. Die offizielle Eröffnung ist am 04. Mai 2024 auf der Landesgartenschau in Wangen im Allgäu.

Inklusionstage sind eine Aktion im Landkreis Ravensburg, die alle Bürger und Bürgerinnen dazu einlädt, sich mit den Themen Vielfalt und Inklusion zu beschäftigen. Es sollen verschiedene Workshops, Vorträge und Aktivitäten im ganzen Landkreis Ravensburg stattfinden. Dafür werden Veranstalter, wie zum Beispiel Vereine, Organisationen, Einrichtungen, Gemeinden, etc. gesucht, die Aktionen während den Inklusionstagen anbieten. Die Inklusionstage werden von der Kommunalen Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderung Sabrina Kupka, der Stabstelle Sozialplanung (Fachbereich Teilhabe und Inklusion) und INIOS (Netzwerk Inklusion in Oberschwaben) organisiert. Die Aktionstage sollen Inklusion für alle Menschen erlebbar machen und vielfältige Begegnungen ermöglichen.

Veranstaltungen können ab sofort unter folgendem Link angemeldet werden:
https://kurzelinks.de/inklusionstage
Anmeldeschluss ist der 29.02.2024.

****

Pressemitteilung

Kindertagespflegepersonen gesucht – Nächster Vorbereitungskurs startet im Februar in Weingarten

Wo der Süden am schönsten ist.

Kreis Ravensburg – Das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien des Landkreises Ravensburg und die regionalen Vermittlungsstellen für Kindertagespflege der freien Träger Caritas und Diakonie bieten im Februar und März erneut einen Vorbereitungskurs für Tagesmütter und -väter an.

Der kostenfreie Kurs findet an fünf Freitagnachmittagen und an drei Samstagen in Weingarten statt. Dabei werden die Teilnehmenden auf ihre Tätigkeit als Kindertagespflegeperson vorbereitet. Wichtige Voraussetzungen sind Freude am Umgang mit Kindern, Erziehungserfahrungen (durch Erziehung eigener Kinder oder im beruflichen Kontext) und die Bereitschaft, diese durch eine weitergehende anschließende Qualifizierung und Fortbildungen zu vertiefen.

Den Auftakt macht die Veranstaltung „Einführung in die Kindertagespflege" am Freitag, den 23.02.2024 von 14 bis 18 Uhr in Weingarten. Die Qualifizierung wird kostenfrei angeboten. Eine Bewerbung und Anmeldung bei den Vermittlungsstellen für Kindertagespflege ist erforderlich; Anmeldeschluss ist der 15.02.2024.

Am 30.01.2024 findet um 19:30 eine Online - Infoveranstaltung statt. Interessierte können sich über h.fey@rv.de anmelden oder direkt über folgenden Link daran teilnehmen:
https://landkreisravensburg.webex.com/landkreisravensburg/j.php?MTID=m886c87001426b7677e27de599f2ce050

Für alle Fragen rund um die Kindertagespflege stehen die drei regionalen Vermittlungsstellen zur Verfügung:

- Region Allgäu: Sylvia Müller-Gohdes und Christiane Woelk Telefon 07522/7075015, E-Mail ktp-allgaeu@diakonie-oab.de.
- Region Schussental: Anja Staib und Christina Neubauer Telefon 0751/36256-36, E-Mail ktp-rv@caritas-bodensee-oberschwaben.de
- Region Nordwest: Christine Leierseder und Dagmar Soherr Telefon 07524/40116812, E-Mail ktp-bw@caritas-bodensee-oberschwaben.de.

Die Kindertagespflege, als eigenständiges Betreuungsangebot, ist gesetzlich der institutionellen Kinderbetreuung (U3) gleichgestellt. Sie zeichnet sich durch eine familiäre, flexible und individuelle Betreuung und Förderung aus. Kindertagespflegepersonen können die Kinder im Haushalt der Eltern („Kinderfrau"), im eigenen Haushalt oder in anderen geeigneten Räumlichkeiten betreuen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit im Verbund von mehreren Tagespflegepersonen zu betreuen („Großtagespflege"). Die Qualifizierung (300 Unterrichtseinheiten) basiert auf dem kompetenzorientierten Qualifizierungskonzept Baden-Württemberg.

Im Landkreis Ravensburg wird die Vermittlung, Beratung und Begleitung der Kindertagespflege in Kooperation vom Landratsamt Ravensburg, der Caritas Bodensee-Oberschwaben und dem Diakonischen Werk Oberschwaben Allgäu Bodensee angeboten.

Mitteilungen der Seelsorgeeinheit Argenbühl

SEELSORGEEINHEIT
ARGENBÜHL

Gottesdienste

Samstag 20.01.
18.00 Uhr Sonntagvorabendmesse in Christazhofen

Sonntag 21.01. 3. Sonntag im Jahreskreis B
10.00 Uhr Heilige Messe in Siggen – **Patrozinium St. Sebastian**
10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier in Eglofs

Dienstag 23.01. 8.00 Uhr Schülermesse in Eglofs
Mittwoch 24.01. 8.00 Uhr Schülermesse in Eisenharz
Donnerstag 25.01. 7.40 Uhr Schülermesse in Ratzenried
Freitag 26.01. 8.00 Uhr Schülermesse in Christazhofen

Samstag 27.01.
18.00 Uhr Sonntagvorabendmesse in Ratzenried

Sonntag 28.01. 4. Sonntag im Jahreskreis B
9.00 Uhr Wort-Gottes-Feier in Enkenhofen
10.00 Uhr Heilige Messe in Eisenharz

Wir gedenken der Verstorbenen unserer Seelsorgeeinheit
- *Samstag 20. Januar in Christazhofen:* Karletto Kahle, Paul Hodruß
- *Sonntag 21. Januar in Siggen:* Ida u. Benedikt Haas, Annemarie Hengge, Otto Kiechle

Ergebnisse der Sternsinger-Aktion 2024

Christazhofen:	3.522,10 €
Eglofs:	4.624,10 €
Eisenharz:	6.055,99 €
Enkenhofen:	773,44 €
Ratzenried:	4.229,25 €
Siggen:	1.031,00 €
Gesamtsumme:	**20.235,88 €**

Herzlichen Dank nochmals allen, die zu diesem tollen Ergebnis beigetragen haben. Ergebnis 2023: 21.019,56 €

Kinderbetreuung Patrozinium Siggen

Beim Gemeindefest werden die Kinder von 13-15 Uhr im Alten Pfarrhaus betreut und sind herzlich zu Spiel und Spaß eingeladen.

KGR Sitzungen

Die Damen und Herren Kirchengemeinderäte sind zu nachfolgenden Beratungen eingeladen:

Montag	5. Februar in Christazhofen	Dienstag	6. Februar in Eglofs
Mittwoch	7. Februar in Ratzenried	Montag	19. Februar in Siggen
Dienstag	20. Februar in Enkenhofen	Donnerstag	22. Februar in Eisenharz

Beginn jeweils 20.00 Uhr- in Eisenharz 19.30 Uhr

Der nächste Sommer kommt!

Freizeitenkatalog 2024 der BDKJ Ferienwelt erschienen!

Abwechslungsreiche Freizeitenangebote in den Sommerferien bietet die Ferienwelt im Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) der Diözese Rottenburg-Stuttgart.
Junge Menschen mit Interesse an einem aktiven Ferienprogramm können aus einem umfangreichen Angebot mit Reisezielen in Europa wählen. Ob Gruselnacht am Bodensee, Kanuexpedition auf der Moldau oder Inspiration auf dem Martinusweg - im neuen Angebot der BDKJ Ferienwelt ist für jeden Freizeittyp etwas dabei. Zahlreiche Ziele in Deutschland und Europa warten darauf von jungen Leuten entdeckt zu werden.
Informationen zu allen Freizeitangeboten gibt es online unter **www.bdkj-ferienwelt.de** oder direkt bei der BDKJ Ferienwelt, Antoniusstr. 3, 73249 Wernau, Fon: 07153 3001-122, Fax: 07153 3001-600, Mail: **ferienwelt@bdkj.info**

Pastoralteam

Pfarrer Rupert Willburger H: 0176 76485849 E-Mail: r-willburger@t-online.de
Pastoralreferentin Susanne Rimmele Tel: 07566-9409379, Susanne.Rimmele@drs.de
Gemeindereferentin Heike Neveling Tel: 0152 0679 7501, heike.neveling@drs.de

Pfarrbüros

Ratzenried: Tel: 07522-21102; Mail: pfarramt.ratzenried@drs.de, Mo + Do 8-12 Uhr
Eglofs: Tel. 07566-1516, Mail: stmartinus.eglofs@drs.de, Dienstag 8-12 Uhr
Eisenharz: Tel. 07566-1556, Mail: stbenedikt.eisenharz@drs.de, Mittwoch 8-12 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde Wangen i. Allgäu

"Und es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes." | Lk 13,29

Gottesdienste und Veranstaltungen

Donnerstag, 18.01.
9.30 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus Krabbelgruppe „Kirchenmäuse“
10.00 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus Seniorentanz
16.00 Uhr Wittwaiskirche Jungschar Gruppe 1
17.30 Uhr Wittwaiskirche Jungschar Gruppe 2
18.00 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus Treffen des Schließdienstes
19.30 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus Probe Chorprojekt

Freitag, 19.01.
15.00 Uhr Haus der Pflege St. Gebhard Amtzell Gottesdienst (Verdeil)
17.00 Uhr Wittwaiskirche Treffen Gottesdienstteam für besondere Anlässe

Samstag, 20.01.
10.00 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus Offener Treff für Kinder zur Marktzeit
19.30 Uhr Friedenskirche Amtzell „The Chosen“ - Filmabend

Sonntag, 21.01.
9.30 Uhr Stadtkirche Gottesdienst (Dr. Jooß)
10.00 Uhr Friedenskirche Amtzell Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchencafé (Verdeil)
10.45 Uhr Wittwaiskirche Gottesdienst (Dr. Jooß)

Montag, 22.01.
18.00 Uhr Ev. Methodistische Kirche Wangen Vorbereitungstreffen „Weltgebetstag der Frauen“

Dienstag, 23.01.
9.30 Uhr Wittwaiskirche Krabbelgruppe „Kirchenmäuse“
16.00 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus Kinderkantorei

Mittwoch, 24.01.
10.00 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus Ökumenisches Café Mittwoch
14.00 Uhr Wittwaiskirche Konfirmandenunterricht
14.30 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus Konfirmandenunterricht
18.15 Uhr Wittwaiskirche Afterwork-Veranstaltung Vortrag zur Jahreslosung (1 Kor 16,14)
18.30 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus „Mittwochs zur Mitte kommen“
19.30 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus „Einfach Singen“

Donnerstag, 25.01.
9.30 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus Krabbelgruppe „Kirchenmäuse“
10.00 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus Seniorentanz
16.00 Uhr Wittwaiskirche Jungschar Gruppe 1
17.30 Uhr Wittwaiskirche Jungschar Gruppe 2
19.00 Uhr Wittwaiskirche „Bibeltreff“
19.30 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus Probe Chorprojekt
19.30 Uhr Gaststube des Fidelisbäck „Evangelischer Stammtisch“

Die Stadtkirche ist für Gebete täglich bis 16 Uhr und die Wittwaiskirche täglich bis 19 Uhr geöffnet.
Bitte informieren Sie sich auch auf unserer Homepage, evtl. ergeben sich kurzfristig Änderungen www.evkirche-wangen.de oder folgen uns auf Instagram.

Evang. Pfarramt Stadtkirche
Pfarrerin Dr. Elisabeth Jooß
Bahnhofplatz 6, 88239 Wangen
Telefon: 07522 2324 elisabeth.jooss@elkw.de

EVKIRCHE_WANGEN

Evang. Pfarramt Wittwais
Pfarrerin Friederike Hönig
Siebenbürgenstraße 40, 88239 Wangen im Allgäu
Telefon: 07522 6210 friederike.hoenig@elkw.de

Evang. Pfarramt Amtzell
Pfarrerin Gabriele Verdeil
Guttenbrunnstr. 22, 88279 Amtzell
Telefon: 07520 9194571 gabriele.verdeil@elkw.de

Gemeindebüro:
Mo.-Fr. 8.30 – 11.30 Uhr, Mi. auch 14 – 16 Uhr
Bahnhofplatz 6, 88239 Wangen i. A.
Telefon: 07522 2324, gemeindebuero.wangen@elkw.de

Kirchentreff für Kinder zur Marktzeit
Am **Samstag, 20.01.** laden wir wieder alle Kinder zum offenen Kirchentreff für Kinder ins **Gemeindehaus der Stadtkirche** ein. Alle Kinder ab 5 Jahren sind von **10 bis 12 Uhr** zu einem abwechslungsreichen Programm mit gemeinsamem Singen, Spielen und biblischen Geschichten eingeladen.

Filmabend in der Friedenskirche „The Chosen“
Herzliche Einladung zum gemeinsamen Filmschauen der weltweit ersten Serie über das Leben von Jesus. Wir sehen uns eine Folge gemeinsam an, stellen Frage und suchen Antworten, am **Samstag, 20.01.** von **19.30 bis 21.30 Uhr** im **Gemeindesaal der Friedenskirche.**

Weltgebetstag der Frauen | Vorbereitungstreffen
Herzliche Einladung an alle, die bei der Vorbereitung des Gottesdienstes in Wangen mitmachen möchten. Wir treffen uns am **Montag, 22. Januar** um **18 Uhr** in den **Räumen der Evangelisch Methodistischen Kirche in Wangen** (Lehmgrubenweg 2).

„Evangelischer Stammtisch" | Fidelisbäck
Der erste „Evangelischen Stammtisch" im neuen Jahr findet **am Donnerstag, 25.01. ab 19.30 Uhr in der Gaststube des Fidelisbäck** statt. Es ist ein Format zum lockeren Austausch über Gott und die Welt und ein guter Grund, um mal wieder zusammen einzukehren. Wir freuen uns auf einen geselligen Abend mit Ihnen und ein schönes, ökumenisches Miteinander!

Evangelische Kirchengemeinde Isny

Gottesdienste am 21. Januar 2024

Sonntag,21. Januar – 3. Sonntag nach Epiphanias
10.30 Uhr Nikolaikirche - Gottesdienst (D. Oehring)
9.30 Uhr Lukaskirche Neutrauchburg Gottesdienst (M. Mitt)

Homepage der Kirchengemeinde: www.isny-evangelisch.de

Gemeindebüro & Kirchenpflege
(Mo-Fr vormittags): 07562/91018
(Di und Do vormittags): 07562/2314
gemeindebuero.isny@elkw.de

INFOS FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN

Seniorenkreis Eglofs

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Wir laden Sie am
Mittwoch, den 24. Januar 2024
um 14 Uhr ins Christkönigsheim recht herzlich ein.

Mit einem unterhaltsamen Nachmittagsprogramm möchten wir ins neue Jahr starten.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Ihr Seniorenteam Eglofs

Künstliche Intelligenz - Die Büchse der Pandora ist geöffnet

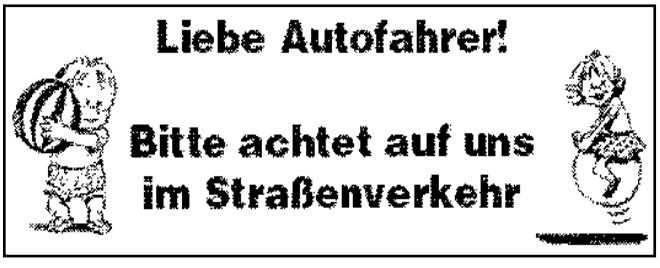
Mi, 24. Januar 2024, 19 Uhr
Mensa Gemeinschaftsschule Eglofs

Intelligente Robotertaxis, Sprachmodelle wie ChatGPT oder technische und medizinische Diagnosemaschinen nehmen uns heute schon die Arbeit ab. Unser Leben wird bequemer und sicherer und die Wirtschaft wird noch schneller wachsen. Steht das Paradies auf Erden steht kurz bevor? Oder die Hölle? Wir fragen uns zu Recht, ob diese Erfindungen (nur) zum Wohl der Menschheit beitragen? Zum Beispiel werden durch KI Arbeitsplätze vernichtet. Was bedeutet das für uns und wie gehen wir damit um? Auch kann nicht ausgeschlossen werden, dass KI-Systeme irgendwann klüger sind als die klügsten Menschen. Wird dann eine KI über unsere Zukunft entscheiden? Der Referent diskutiert diese Fragen und Ängste und präsentiert Ideen für eine nachhaltige Zukunft mit KI.

Referent: Prof. Dr. Wolfgang Ertl
seit 1987 Forscher der Künstlichen Intelligenz, Aufbau des Instituts für KI an der Hochschule Ravensburg-Weingarten und Autor des Buches: „Grundkurs Künstliche Intelligenz. Eine praxisorientierte Einführung"

Eintritt: frei, Spenden erbeten

Gemeinschaftsschule ARGENBÜHL
Katholische Seelsorgeeinheit Isny
Evangelische Kirchengemeinde Isny im Allgäu
katholische erwachsenenbildung argenbühl



SPORTNACHRICHTEN

SV EGLOFS

Volleyball

Damen 1 verliert Rückrundenauftakt gegen den Tabellenzweiten

Nach einer kurzen Winterpause starteten die Eglofser Damen am 13.01.2024 motiviert in die Rückrunde beim Gastgeber SV Pfrondorf.
Stark begannen die grüngelben Mädels den ersten Satz. Durch erfolgreiche lange Ballwechsel und einer guten Abwehrarbeit erspielten sie sich einen kleinen Vorsprung. Dieser konnte leider aufgrund des stärker werdenden Gegners und fehlender Konsequenz im eigenen Spiel nicht bis zum Ende gehalten werden (25:23). Im zweiten Satz schlichen sich einige Eigenfehler ein und die Energie aus dem ersten Satz konnte nicht beibehalten werden. Somit ging auch dieser Satz an die Gegner (25:20). Zum Teil fehlende Abstimmung und Selbstvertrauen führten im dritten Satz dazu, dass die Mädels des SV Eglofs trotz guter Einzelaktionen auch diesen Satz verloren (25:14).
Somit gewann der SV Pfrondorf mit 3:0 und spielt sich dadurch an die Tabellenspitze. Der SV Eglofs liegt derzeit mit dem 7. Platz auf dem Relegationsplatz. Für die nächsten Spiele heißt es die eigene Leistung konstant beizubehalten, weiter zu kämpfen und sich mit Punkten zu belohnen!

Heimspieltag U18

Am kommenden Samstag, den 20.01.2024 hat die Jugendmannschaft des SV Eglofs ihren zweiten und letzten Heimspieltag in der Runde. Zu Gast sind die U18-Mannschaften des SV Oberzell und der TG Bad Waldsee. Die Volleyballerinnen des SVE möchten den Heimvorteil nutzen, um sich wichtige Punkte zu sichern. Spielbeginn ist um 11:00 Uhr in der Turn- und Festhalle in Eglofs. Die Mädels freuen sich über zahlreiches Erscheinen und lautstarke Unterstützung

WAS SONST NOCH INTERESSIERT

Yoga für Anfänger und Wiedereinsteigerinnen

Eisenharz - Dienstag: 08.30 Uhr
Isny - Freitag: 17.45 Uhr und 19.30 Uhr
Leutkirch – Donnerst.: 17.45/19.30 Uhr

****

Workshop: ***Kopfstand***

Sa: 20.01.2024 ... 10.00 Uhr – 13.00 Uhr
Sa: 16.03.2024 ... 10.00 Uhr – 13.00 Uhr
***Kopfstand:** mit Leichtigkeit und Freude lernen und gestalten.*
Yogawochenende: 24.-25.02.2024
*E. Heim: **07567/1257** seit 25 J. **Yogalehrerin***

-JUST-
ALLES für Gesundheit, Schönheit und Wohlbefinden

Das Rezept von JUST ist die Kraft der Natur

Angebote ab 15.01.2024 bis 14.02.2024

- **Edelweiss Dusch 300 ml**
- **10% auf alle aufgeführten Kräutercremen:**
  ATW, San Active, Tea Tree, Ringelblume, Wacholder, Thymian, Wallwurz, Roßkastanie-Venengel, Lamelloderm, Kamille-, Lavendel, Gartenkresse, Alpenkräuterbalsam
- **10 x 10 ml Kräuter-Minis im Set:**
  Thymian-, Tea Tree-, Ringelblume-, Lamelloderm-, ATW-, Lavendel-, Kamille-, Fuss-, Wacholder, VJ AR Night Creme

Wir freuen uns sehr über Ihren Anruf und beraten Sie gern:

Just ORIGINAL - SINCE 1930

Ihre selbst. JUST-Beratung
Fam. Mayinger
Erlenweg 10, 88260 Argenbühl/Christazhofen
Telefon 0 75 66 / 90 77 22
e-mail: Diana3004@t-online.de

Achtung Gerätebesitzer
Fernseher, Handys, Kaffeeautomaten, Sat-Anlagen
Wir reparieren das

NEU **Reparaturannahme auch im Landmarkt Eisenharz**

TV.Textor
Bahnhofstraße 4, 88316 Isny
07562 2245
info@commtex.de, www.textor-isny.de

FEIERABEND-YOGA im Eglofstal

Du suchst auf deinem Arbeitsweg nach einer guten Möglichkeit für körperliche Bewegung und Ausgleich zum Alltag? Dann ist das Feierabend -Yoga im Eglofstal genau das richtige.
Für Einsteiger und Fortgeschrittene geeignet.
Ich nehme dich mit in starke Yogahaltungen, sanfte Yogaflows und Atemübungen.
Du bewegst dich von den Zehenspitzen bis zu den Fingerspitzen durch. Immer achtsam.
Bewegung und Atmung sind im Einklang, so dass du aus den stressigen Verhaltensmustern des Alltags rauskommst.

Di 18:00-19:00 Uhr
06.02 I 20.02. I 27.02. I 05.03. I 12.03.
Nachholtermin 19.03.2024

Tschüss-Stress-Yoga im Eglofstal

In diesem Kurs widmen wir uns bewusst dem Wechsel zwischen Anspannung und Entspannung im Körper.
Und lehren unseren Körper wieder leichter in die Ruhe zu kommen.
Dabei werden dynamische Bewegungen und Übungen der Tiefenentspannung miteinander kombiniert, um festgefahrene Stressmuster zu lösen.
Diese Stunde ist besonders für dich geeignet, wenn es dir schwer fällt, vom Alltagstrubel abzuschalten und du dauerhafte Verspannungen im Körper hast.

Di 19:15-20:15 Uhr
06.02 I 20.02. I 27.02. I 05.03. I 12.03.
Nachholtermin 19.03.2024

Infos & Anmeldung
Antje Therese Rücker
www.y-yoga.org
0151 178 156 16
yoga.antje.ruecker@gmail.com

WO ?
Heinrich Schwab Institut,
Eglofstal 42/B

Reich Bestattungsdienst
Die Liebe zum Nächsten verpflichtet uns
www.bestattungsdienst-reich.de
Inhaber Raimund Rampp
Argenbühl-Eglofs Tel. (07566) 940051

IsnyAllgäu
Leben | Arbeiten | Genießen
Die Stadtverwaltung Isny im Allgäu sucht für die Turn- und Festhalle Beuren einen
Hausmeister/Techniker (m/w/d)
Teilzeit: ca. 17 % (6,14 Std./Wo.)
Verdienst: EG 3 TVöD
Aufgabenschwerpunkte/Anforderungsprofil
www.isny.de/stellenangebote
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung über unser Bewerbungsportal bis 04.02.2024.

Bestattungen
Frommknecht
Margit Lingg-Rothenhäusler
88260 Argenbühl * Hintergreut 1
Tel. 07566 / 94 0 37 55
info@bestattungen-frommknecht.de
Trauergespräche und Bestattungsvorsorge-Beratung auf Wunsch auch gerne bei Ihnen zu Hause

Wir bringen die Wärme in Ihr Wohnzimmer!
Brennholz
Konrad Zeh
Haizen 14
88260 Argenbühl
07566/2576
brennholz-zeh@gmx.de
Preise unter: www.brennholz-zeh.de

Kaufe ganzjährig Schlacht- und Futtervieh sowie Kälber aller Rassen zu Höchstpreisen.

Jungkühe und Kalbinnen habe ich immer zu günstigen Preisen anzubieten.

VIEHHANDLUNG FINK
Eisenharz, Siebersweiler, Tel. 07566 / 1456

Fußpflegewelt

*prof. & kos. Fußflege * Maniküre * Enthaarung*

Melanie Wespel
Ammannweg 14, 88260 Eglofs
Telefon 07566/ 9074887

Praxis für Physiotherapie
>> Steffi Ruchti

>> Terminvereinbarungen gerne telefonisch unter: 07566 9074858

Das Praxis-Team aus Eisenharz wünscht allen ein gesundes Jahr 2024!

Magdalena Welle
M.Sc. Osteopathische Therapie
Heilpraktikerin

>> Terminvereinbarungen gerne telefonisch unter: 0160 95445527

Briefmarken- und Münzensammler

treffen sich zum Informationsaustausch, schauen sie vorbei!

Einladung zum Stammtisch

am 18.Januar 2024 um 18:30 Uhr
im „Gasthaus Bären" Isny

In der Gemeinde einkaufen ...
... weil die Nachfrage
das Angebot bestimmt!

FRISCHER WIND FÜR IHR ZUHAUSE

IN DIESEM MONAT GIBT ES
10% AUF ALLE **GRÜNPFLANZEN**

HOLEN SIE SICH IHRE LIEBLINGSPFLANZE!

+10% FÜR DEN PASSENDEN **ÜBERTOPF**

(AUSGENOMMEN SIND BEREITS REDUZIERTE TÖPFE)

MO-FR 9-12/14-18 UHR + SA 8–12.30 UHR

GÄRTNER KUHN
RATZENRIED
WANGENER STR. 8
07522 22862
0170 1433190
VERKAUF@GAERTNER-KUHN.DE

GÄRTNER kuhn
Pflanzen & mehr

Hier bin ich Mensch.

Gastfamilie gesucht
Sie haben ein Zimmer oder eine Einliegerwohnung frei? Sie haben Freude am Umgang mit Menschen und Lust einen Menschen mit Behinderung dauerhaft oder als Urlaubsgast aufzunehmen?
Dann sind Sie bei uns genau richtig!
Werden Sie Gastfamilie im **Betreuten Wohnen in Familien!** Sie erhalten fachliche Unterstützung und eine angemessene Aufwandsentschädigung.
Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, rufen Sie uns einfach unverbindlich an:
OWB Ambulante Dienste Kißlegg
Petra Steffen
07563/913073-11
petra.steffen@owb.de

OWB
www.owb.de

BAG Allgäu-Oberschaben eG
Stephanusstraße 16
88260 Argenbühl-Eisenharz
Tel. 07566 1334 Fax 07566 941805
www.bag-allgaeu-oberschwaben.de

Holzbriketts K+S 10 kg	**5,60 €**
Feuerbällchen 1/2,5 kg ab	**7,49 €**
Thermo-Handschuh PowerGrab Paar	**7,49 €**
Streusalz 12,5/25 kg ab	**5,95 €**
Lindauer Apfelsaft klar & trüb 6 x 1 l	**9,99 €** + Pfand
WvWT Glühwein „weiß/rose/rot" 1 l Fl.	**3,99 €** + Pfand
Stolz Blaubändele 20 x 0,5 l	**19,99 €** + Pfand
Stolz Cola-Mix 20 x 0,5 l	**10,99 €** + Pfand

große Auswahl an Welzhofer Vogelfutter

Angebot gültig vom 18.01.- 20.01.2024 - solange Vorrat reicht

Alte Käserei
Ferienwohnungen

Wir suchen für den Betrieb unserer Wohnungen in Göttlishofen

Stundenweise ein **Fleißiges Bienchen**

Marlene Gegenbauer und Jürgen Weber

07566/9410779 kontakt@alte-kaeserei.net

Landgasthof Krone

Wir machen eine Pause.

Von Dienstag den 23. Januar
bis Mittwoch den 14. Februar
haben wir geschlossen.

Ab Donnerstag den 15. Februar
sind wir wieder für Sie da.

Familie Kolb und
das Kronen -Team.
Eisenharz - Florianweg 2
88260 Argenbühl
Telefon (0 75 66) 15 69

JMS-Chöre starten in ein aufregendes Jahr

Kinder-, Jugend- und Kammerchor sowie das Knaben-Ensemble „Boys' Voices" der Jugendmusikschule Württembergisches Allgäu starten in ein aufregendes und spannendes Jahr. 2024 steht natürlich ganz im Zeichen der Landesgartenschau in Wangen. Der JMS-Kinderchor darf sich sogar auf einen Auftritt bei der offiziellen Eröffnung am 26. April freuen. Jugend- und Kammerchor gehen im April auf Chorfreizeit nach Rot an der Rot um sich auf ihren Auftritt beim großen JMS-Chorkonzert am 5. Mai vorzubereiten. Ein weiterer Auftritt findet am 7. Juli, dem Tag der Chöre statt. Abschluss bildet ein gemeinsames Konzert mit dem Jugendsinfonieorchester der JMS am 21. Juli.

Auch Chorleiter Christian Feichtmair freut sich auf die zahlreichen Auftritte und ist stolz auf seine jungen Sängerinnen und Sänger: „Die Kinder und Jugendlichen engagieren sich enorm in den Chören der JMS. Die regelmäßigen Proben sind im stressigen Schulalltag nicht immer einfach zu realisieren. Dennoch zeigen die Auftritte und Erfolge bei gemeinsamen Konzerten und Wettbewerben wie wichtig außerschulisches Engagement für die Jugend ist. Im Zentrum steht bei uns das Gemeinschaftserlebnis und die Freude an der Musik."

Davon konnte man sich jüngst beim Weihnachtskonzert in der Evangelischen Stadtkirche in Wangen überzeugen. Die JMS-Chöre präsentierten ein abwechslungsreiches Programm und verzauberten das Publikum mit ihrem frohen Gesang. Das aktuelle Winter-Video des Kammerchores wurde auf Youtube zahlreich geklickt.

Singbegeisterte Kinder und Jugendliche sind herzlich eingeladen in den Chören der JMS mitzuwirken. Die Proben des Kinderchores (Klasse 1-3) finden immer montags von 16.00 bis 16.45 Uhr im Chorraum der Jugendmusikschule in der Wolfgangstraße statt. Jugendchor (Klasse 4-7, 17.30 bis 19.00 Uhr) und Kammerchor (ab Klasse 8, 18.15 bis 20.00 Uhr) proben ebenfalls montags in der JMS Wangen. Die Boys' Voices (Jungs ab Klasse 4) treffen sich donnerstags von 16.00 bis 16.45 Uhr in der Jugendmusikschule in Wangen.
In Isny finden die Proben dienstags im Musiksaal des Gymnasiums statt. Jugendchor (Klasse 4-7) 18.00-19.00 Uhr, Kammerchor (ab Klasse 8) 18.30-20.00 Uhr.

Weitere Informationen erteilt die Geschäftsstelle der JMS unter der Telefonnummer 07522/9704-0. Links zu den Chor-Videos finden Interessierte auf www.jms-allgaeu.de oder auf der Homepage des Chorleiters (www.christian-feichtmair.de/la-cantoria).

Lichtspielhaus Sohler in Wangen im Allgäu

Programm vom 18.01. – 24.01.

The Beekeeper
Actionkracher mit Jason Statham, der früher einer streng geheimen Organisation namens "Beekeepers" angehörte und jetzt einen Rachefeldzug startet.
Fr. – So. + Di. 20:00 Uhr
FSK ab 18 J., **neu,** 101 Min.

Priscilla
In Sofia Coppolas Biopic werden Cailee Spaeny und Jacob Elordi zu Priscilla und Elvis Presley.
Fr. + Di. 18:00 Uhr, Sa. 20:00 Uhr
FSK ab 12 J., 2. Woche, 110 Min.
Empfehlung der Jugend-Filmjury ab 14+

Sneak Preview
Ein Überraschungsfilm vor Bundesstart.
Mo. 20:30 Uhr
Eintritt nur 7,-- €
FSK ab 16 J., **neu,** ca. 120 Min.

Anatomie eines Falls
Französisches Beziehungsdrama mit Sandra Hüller, die sich nach dem Tod ihres Mannes als Hauptverdächtige vor Gericht verteidigen muss.
Sa. 17:00 Uhr, So. + Di. 19:00 Uhr
FSK ab 12 J., 2. Woche, 151 Min.

Raus aus dem Teich
Animationsfilm über eine Entenfamilie, die auf dem Weg in Richtung Süden große Abenteuer erlebt.
Fr. + So. 15:30 Uhr, Sa. 15:00 Uhr
FSK ab 0 J., 2. Woche, 92 Min.
Empfehlung der Jugend-Filmjury

Girl you know it's true?
Biopic über die Band Milli Vanilli, die mit einem Playback-Skandal Anfang der 1990er-Jahre Schlagzeilen schrieb.
Fr. + Mo. 20:00 Uhr, So. 17:30 Uhr
FSK ab 12 J., 3. Woche, 118 Min.
Prädikat „besonders wertvoll"

Wer bist Du, Mama Muh?
Schwedischer Animationsfilm basierend auf der gleichnamigen Kinderbuchreihe.
Sa. + So. 14:00 Uhr
FSK ab 0 J., 4. Woche, 66 Min.
Prädikat „besonders wertvoll"
Empfehlung der Jugend-Filmjury

Wonka
Bevor er zum exzentrischen Chocolatier werden wird, zeigt uns „Wonka" mit Timothée Chalamet in der Hauptrolle den jungen Willy Wonka und sein erstes Aufeinandertreffen mit den Oompa-Loompas.
Fr. + Sa. 17:30 Uhr, So. 16:30 Uhr
FSK ab 0 J., 5. Woche, 112 Min.
Prädikat „besonders wertvoll"
Empfehlung der Jugend-Filmjury

Wish
Disney Animationsabenteuer in dem die 17-jährige Asha und ihre Ziege Valentino eine magische Reise auf sich nehmen.
Fr. 16:00 Uhr, Sa. 15:30 Uhr, So. 14:30 Uhr
FSK ab 0 J., 5. Woche, 91 Min.
Empfehlung der Jugend-Filmjury

Demnächst:

Barbie & Oppenheimer
ab Do. 25.01. – **Wiederaufführung!**

Stella. Ein Leben
ab Do. 01.02.

The Palace
Das neueste Meisterwerk von Roman Polanski.
Demnächst

Theater im Argental in der Argenhalle Gestratz

„Alarm auf Station 6"

Komödie in drei Akten von Ulla Kling

Spieltage:

31.03.2024 Ostersonntag
20.00 Uhr
01.04.2024 Ostermontag
19.00 Uhr
05.04.2024 Freitag
20.00 Uhr
06.04.2024 Samstag
20.00 Uhr
07.04.2024 Sonntag
17.00 Uhr
11.04.2024 Donnerstag
19.00 Uhr
12.04.2024 Freitag
20.00 Uhr
13.04.2024 Samstag
20.00 Uhr

Kartenreservierungen online unter
www.theatergruppe-gestratz.de
oder unter Tel. Nr. 08383/921344
Mo. – Fr. 17.00 – 19.00Uhr.
Alle weiteren Informationen unter
www.theatergruppe-gestratz.de .

Der Erlös ist für ein Ersatzfahrzeug für das Bürgermobil Argental!
Veranstalter:
Bürgermobilität Argental e.V. –
Theatergruppe Gestratz

Ein Dankeschön vom Argenbühler Mahnfeuer

Wir, die Bäuerinnen, Bauern und Unternehmer aus Argenbühl bedanken uns ganz herzlich für die Unterstützer des Mahnfeuers am vergangenen Samstag. Über 200 Personen nahmen die Einladung der Argenbühler Ortsgruppen des Bauernverbandes Allgäu Oberschwaben an. Sie bereicherten die Gespräche und den Zuspruch über den Protest der Steuererhöhung beim Agrardiesel und die aktuelle Agrarpolitik. Auch ein zentrales Thema waren die Mauterhöhung im Transportwesen, sowie die Erhöhung der CO2 Steuer die letztendlich alle Bürger gleichermaßen betrifft.

Ganz besonderen Dank gilt den Sponsoren für diesen Abend. Metzgerei Heim, Bäckerei Kempter, Getränke Zodel, Mosterei Milz, Hegering Isny, Jägerschaft Eglofs und Mosterei Kessler sowie der Familie Schupp und Ziegler für die Bereitstellung der Wiese. Natürlich wollen wir hiermit auch nochmal unseren Bürgern für das Verständnis und Geduld gegenüber unserem Protest und dessen Aktionen danken.

Ihre Bauern und Unternehmer aus Argenbühl

Angebot für Urlauber und Einheimische in unserem Seminarraum

Habt ihr Interesse an einem weiteren Yoga oder Pilates Kurs mittwochs um 19:15 Uhr mit Vera.
Rückmeldung und Fragen an:
info@vera-gloger.de
WhatsApp +4915112856738

Yoga mit Frühstück

Sonntag den 28. Januar
Yoga von 9:00 – 10:30 Uhr
Danach gibt es ein leckeres Frühstück
Anmeldung: 07566/1216

Unser neuer Seminarraum hat noch freie Kapazitäten.
Wer Interesse hat, kann sich gerne bei uns melden.
Ferienhof Rummel
07566-1216 oder 01745613090

WOHNUNGSGESUCHE/ WOHNUNGSANGEBOTE

3 Zi.-Wohnung 82 qm, 630,-€ Warmmiete, ab 01.02.2024 **zu vermieten** in Ratzenried.
Tel.: 07522 8212

Ehepaar **sucht 3-4 Zimmer Wohnung**, gerne renovierungsbedürftig, zum Kaufen in Argenbühl, alle Ortschaften. Tel. 0177 1792741

Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar?

Im Notfall kann das lebensrettend sein, bei rascher Hilfe durch den Arzt oder den Rettungsdienst!

Narrenverein Ratzemaus e. V.

Kinderball

am Samstag, den 27. Januar 2024 ab 14 Uhr in der Turnhalle Ratzenried

Neben Musik und Spielen für Kinder gibt es Kaffee und Kuchen für die Erwachsenen

Narrensprung

am Sonntag, den 28. Januar 2024 um 13:30 Uhr

Am Umzug nehmen rund 50 Gruppen aus dem In- und Ausland teil

Am Sonntag, 28. Januar ist die Ortsdurchfahrt ab 12 Uhr gesperrt. Halten Sie bitte den Aufstellungsplatz und den Umzugsweg frei von Autos und anderen Fahrzeugen. Der Aufstellungsplatz befindet sich in der Schulstraße. Der Umzugsweg führt über die Schulstraße, die Wetzelsrieder Straße, den Fuggerweg und endet in der Christazhofener Straße.

Der Umzugsbeginn wird um 13:30 Uhr durch drei laute Schüsse angekündigt.

Ab 16:30 Uhr werden bei trockener Witterung der Umzugsweg sowie der Aufstellungsplatz von einer Kehrmaschine gereinigt.

Wir bitten außerdem darum, die ausgeschilderten Parkplätze zu benutzen. Widerwillig abgestellte Fahrzeuge behindern die im Notfall erforderlichen Rettungskräfte.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und ein gelungenes Fasnetswochenende und danken Ihnen für Ihr Verständnis!

Bei den Veranstaltungen des NV Ratzemaus wird fotografiert und gefilmt. Wer daran teilnimmt erklärt sich einverstanden, dass wir diese Fotos für Berichte und Informationen interner und öffentlicher Presse, sowie auf unserer Homepage verwenden.

Zimmerei
Treppenbau
Innenausbau
HAAS

Michael Haas
Zimmermeister
u. Bautechniker
Hedrazhofen 1/1
88316 Isny-Beuren
Büro 07566 - 91177
Tel. 07567 - 182380
Fax: 07567 - 182544
info@haasholzbau.de
www.haasholzbau.de

DachKomplett

- Aufstockungen
- Altbausanierung
- Astbestsanierung
- Restauration
- Treppenbau
- Zimmerei
- Holzrahmenbau
- Energieberatung
- Projektierung
- Holzschutz
- Innenausbau

... weil Qualität Maßstäbe setzt

SCHWÄRZLER
STAHLBAU
SCHNEIDTECHNIK

DEINE ZUKUNFT. DEIN ERFOLG.

BEWIRB DICH JETZT
ALS **AZUBI** BEI UNS.

BLITZBEWERBUNG

BEWIRB DICH JETZT **ONLINE** IN NUR WENIGEN MINUTEN!

Weitere Infos unter schwaerzler.de

AM STANDORT ISNY
WIR BILDEN AUS

INDUSTRIE-MECHANIKER (m/w/d)

ZERSPANUNGS-MECHANIKER (m/w/d)

KONSTRUKTIONS-MECHANIKER (m/w/d)

TECHNISCHER SYSTEMPLANER (m/w/d)
FACHRICHTUNG
STAHL- UND
METALLBAUTECHNIK

METALLBAUER (m/w/d)
FACHRICHTUNG
KONSTRUKTIONSTECHNIK

FACHLAGERIST (m/w/d)

AM STANDORT RÖTHENBACH
WIR BILDEN AUS

INDUSTRIEKAUFMANN
(m/w/d)

schwaerzler.de

Ausflug

Frühling in Mailand

Kultur und Einkauf

Samstag 27.April 2024 - Sonntag 28.April 2024

Samstag:

- 6:00 Uhr Abfahrt in Eglofs
- Fahrt durch die Schweiz nach Mailand
- Mittagspause am Rasthof Bellinzona
- Weiterfahrt nach Mailand
- Stadtführung in Mailand
- Einkaufsbummel und Dombesuch
- Einchecken ins Hotel
- Nachtleben in der Stadt

Sonntag:

- Gemeinsames Frühstück
- Zeit zur freien Verfügung
- Rückfahrt durch die Schweiz
- Abendessen in Vorarlberg
- Heimfahrt nach Eglofs

Leistungen: (Programmänderungen vorbehalten)

- Fahrt mit Reisebus
- ÜF im DZ im 4*- Hotel Antares Concorde
- Stadtführung in Mailand
- Inklusive 5,00 € Kurtaxe
- Möglichkeit zur optionalen Domführung (13,00€)

Gesamtpreis pro Person: 189,00 € (EZ-Zuschlag 79,00 €)

Buchung bei Luitgard Wieschalla, Tel. 07566/1249
oder Montags ab 19.30 Uhr im Museum Tel. 07566/907723
oder ghv@eglofs.de

Geschichts- und Heimatverein Eglofs eV

Meisterbetrieb Berlinger Parkett & Bodenbeläge
EQ-tech Energie & Qualität
Grabowski Kachelöfen · Fliesen
KOMONI MALERMEISTER
XAVER DEISS BAUUNTERNEHMEN
Kriegl FENSTERBAU · ISNY
HERRHAMMER Gärtner von Eden®
MAX NUSSMANN Möbelschreinerei · Innenausbau
RAST ZIMMEREI - HOLZBAU
HIT Handwerker im Team
gemeinsam | meisterhaft | zuverlässig! | www.handwerker-im-team.de | Tel. 07562-2865 | kontakt@Handwerker-im-Team.de

Bäckerei & Lebensmittel
KEMPTER

www.lebensmittel-kempter.de

Genieße Argenbühl

Wochenwerbung KW 03,
Angebote solange der Vorrat reicht.

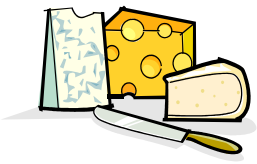
Aus unserer Backstube, Freitag & Samstag:

Karotten-Kürbiskernbrot	**750g**	**2,90 €**

Ab Donnerstag vom Metzger Heim:

Gulasch gem.	**100g**	**€ 1,39**
Champignonlyoner	**100g**	**€ 1,29**
Feuerli	**100g**	**€ 1,59**

Käseangebot:



Baldauf Alpkäse	**100g**	**€ 1,59**
Grünländer	**100g**	**€ 0,99**

Obst und Gemüse:

Dt. Chinakohl	**je kg**	**€ 1,11**
Pl. Champignon	**400g Packung**	**€ 1,77**
Span. Bio Mandarinen	**500g Netz**	**€ 1,77**
Süd Afr. Trauben hell	**500g Packung**	**€ 1,49**

Aus der Edeka-Werbung

Bauer Fruchtjoghurt	**250g Becher**	**€ 0,44**
Almette Frischkäse	**150g Becher**	**€ 0,99**
Iglo Schlemmerfilet	**ver. Sorten**	**€ 3,29**
Ritter Sport Schokolade	**100g Tafel**	**€ 0,88**
Jacobs Krönung Kaffee	**500g Packung**	**€ 4,44**
Ramazzotti	**0,7l Flasche**	**€ 9,99**
Nutella 450g+50g	**500g Glas**	**€ 2,49**
Hengstenberg Knax Gurken	**670g Glas**	**€ 1,79**
Tempo Taschentücher	**ver. Sorten**	**€ 2,99**

Wir freuen uns auf Sie!